Well-Blech

Autor(en): **Kröber, Jörg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599172

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Well-Blech

Jörg Kröber

Richtig ist, dass Altkanzler Kohl sich zum Zeitpunkt der Flutkatastrophe in Südasien gerade an der Südküste Sri Lankas aufgehalten hatte. Bislang nur ein Gerücht ist hingegen, dass der polyglotte Pfälzer auf den Warnruf «Tsunami!» dem betreffenden Strandaufseher eilfertig geantwortet haben soll: «Tsunami? Kohl. Vornami: Helmut.» – Ebenso bloss eine Mutmassung bleibt, dass der Ex-Regierungschef die herannahende Welle, hätte er sie denn bemerkt, wahrscheinlich eh nur für den logischen Bestandteil seines Well(!)ness-Urlaubs gehalten hätte.

– Die von bösen Zungen verbreitete These, wonach die besagte Flutwelle gar nicht durch ein Seebeben, sondern in Wahrheit durch einen unglücklichen Sturz des im Indischen Ozean vor sich hin planschenden, schwergewichtigen «Kanzlers der (Kalorien-)Einheit» ausgelöst worden sein soll, dürfte indes jeglicher seriösen Grundlage entbehren.

Deutschlands grosse SPD
100 Jahre Klassenkampf
3 Jahrzehnte an der Macht

einst Hoffnungsträger von Millionen
Urvertreter der Arbeiterklasse
vergisst ihre Anfänge
verliert den Kontakt
hat hartzige Ideen
fällt durch
fällt tief
fällt
fällt
fällt

Wolf Buchinger

Jan Tomaschoff